

## [Ungarn wird neue Sanktionen gegen Russland nach Konsultationen mit Trump unterstützen](#)

02.02.2025

Budapest hat Zweifel am Sinn und Nutzen von Sanktionen gegen Russland, sagte Europaminister Janos Boka.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Budapest hat Zweifel am Sinn und Nutzen von Sanktionen gegen Russland, sagte Europaminister Janos Boka.

Ungarn wird weiteren EU-Sanktionen gegen Russland erst nach einer Einigung mit US-Präsident Donald Trump zustimmen. Das sagte der ungarische Europaminister Janos Boka, der zu den engsten Vertrauten des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban gehört, in einem Interview mit der Zeitung Welt am Sonntag.

Die EU sollte bei der Verabschiedung neuer Strafmaßnahmen gegen Russland sehr vorsichtig sein, sagte János Boka. Die EU-Mitgliedstaaten sollten sich mit der neuen Trump-Regierung über die Bedeutung und den Inhalt des neuen Sanktionspakets einigen.

„Ohne eine solche Einigung sieht die ungarische Regierung keinen Grund für weitere Sanktionsbeschlüsse“, erklärt Boka.

Ungarn hat Zweifel am Sinn und Nutzen der Sanktionen gegen Russland, die angeblich „nicht die Wirkung haben, die viele erwartet haben.“ Wenn die Sanktionen dauerhaft in Kraft bleiben, wird dies „Europas Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit schwächen, zum Beispiel durch höhere Energiepreise“, argumentiert der ungarische Beamte.

Frühere Medien berichteten, dass Ungarn in letzter Minute zugestimmt hatte, die Verlängerung der Sanktionen gegen Russland zu genehmigen. Budapest wird Zugeständnisse im Gegenzug für eine Erklärung machen, in der es seine Bedenken bezüglich der „Energiesicherheit“ anspricht.

Später wurde bekannt, dass Ungarn die EU aufgefordert hat, Druck auf die Ukraine auszuüben, um den Transit von russischem Öl zu erhalten und einen Dialog über den Gastransit zu führen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.